

**Sie wären heute betagte Menschen: Kinder und Jugendliche, die auch aus Freiburg und Umgebung ins Lager Gurs in Südfrankreich oder in die Vernichtungslager im Osten deportiert wurden. Nur wenige haben überlebt.**

Heinrich Rosenberg (geb. 1923 in Freiburg) wurde am 22. Oktober 1940 mit seiner Mutter nach Gurs deportiert. Mit 18 Jahren zu alt für die Rettung durch eine Hilfsorganisation wie die OSE, wurde er mit dem Transport Nr. 31 am 11. September 1942 über Drancy nach Auschwitz-Birkenau deportiert und dort ermordet.



Gretel Durlacher (geb. 1921) und Hans Durlacher (geb. 1925) aus Kippenheim, emigrierten mit ihrer Mutter nach Straßburg. Sie wurden am 31. August 1942 mit dem Transport Nr. 26 über Drancy nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Familie Spindler lebte in Herbolzheim. Ab 1934 war die Sinti-Familie durch die Nazi-Behörden gezwungen, hier einen festen Wohnsitz zu nehmen. 1943 wurde die gesamte Familie nach Auschwitz-Birkenau deportiert.



Von der 14-köpfigen Familie überlebten nur Franz Spindler (geb. 1926) und sein Bruder Lorenz (geb. 1928).

**»Geben Sie weiter, was Sie über Verfolgung, Krieg und den staatlich angeordneten millionenfachen Mord an unschuldigen Menschen gelesen haben! ...**

**Prägen Sie sich den Namen eines einzigen Opfers ein und übernehmen Sie damit eine Art ideeller Patenschaft des Gedenkens.** « Paul Spiegel, 2005 - Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland bis 2006

## Zug der Erinnerung

Im »Zug der Erinnerung« wird vor allem aus dem Leben von **Kindern und Jugendlichen** berichtet, die mit ihren Familien, aber auch einzeln oder in Sammeltransporten aus Waisenhäusern und Internaten verschleppt wurden: aus Deutschland, Frankreich, Skandinavien, den Niederlanden oder aus Südgriechenland. Über Tausende Kilometer deportierten die SS, das Reichsverkehrsministerium und die Deutsche Reichsbahn mehr als eine Million Kinder und Jugendliche.

Die **Fotos der Opfer und ihre letzten Briefe**, die sie aus den Reichsbahn-Waggons warfen, stehen für das Los der Millionen, die in den Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet wurden.

Statt entsetzlicher Bilder zeigt die Ausstellung Erinnerungsstücke, die aus unseren Familienalben stammen könnten. Zu sehen ist das Lächeln der Kindheit und der Optimismus der Jugend. Auf diese Weise will die Ausstellung zum **Gedenken an diese Kinder und Jugendlichen** einladen und sie fordert auf, gegen die Ursachen der Verfolgung (Intoleranz, Rassismus, Antisemitismus und nationalistische Ideologien) deutlich Stellung zu beziehen.

In einem weiteren Ausstellungsbereich werden **Täter unterschiedlicher Funktionsebenen** vorgestellt, die für den Transport der Kinder und Jugendlichen in die Vernichtungslager sorgten. Manche konnten ihre Karriere in der Nachkriegszeit bei der Deutschen Bundesbahn fortsetzen.

Im zweiten Waggon werden **Kinderschicksale aus Freiburg und Umgebung** vorgestellt.

Der »Zug der Erinnerung« hält auch eine **Rechercheinheit** bereit: Computer und eine Handbibliothek laden zur Spurensuche ein.

**Weitere Informationen:**

**[www.zug-der-erinnerung.eu](http://www.zug-der-erinnerung.eu)**

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Freiburg.

Der Verein »Zug der Erinnerung e.V.« ist auf Spenden angewiesen. Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Konto 352 550 392

## Zug der Erinnerung



## Ausstellung

**Freiburg Hauptbahnhof, Gleis 8**  
**Sonntag, 29. März – Mittwoch, 1. April 2009**  
**8.30 – 19.00 Uhr (Sonntag ab 11.00 Uhr)**

## Veranstaltungen

**an unterschiedlichen Orten in Freiburg**  
**Freitag, 27. März – Samstag, 4. April 2009**



# Nächster Halt: Freiburg Hauptbahnhof

## Ankunft des Zuges Eröffnung der Ausstellung

Sonntag ■ 29. März 2009, 11.00 Uhr

Zur Begrüßung sprechen Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg ■ Wolfgang Fuhl, Vorsitzender des Oberrates der Juden in Baden ■ Hans-Rüdiger Minow, Zug der Erinnerung e.V. ■ Renate Citron-Lais, Zeitzeugin

Es musiziert Mike Schweizer, Sopransaxophon

## Ausstellung

Die Ausstellung ist täglich von 8.30 - 19.00 Uhr geöffnet (Sonntag ab 11.00 Uhr). Eintritt frei.

Für Schulklassen geben pädagogische Zugbegleiter eine Einführung. Bitte verbindliche Anmeldung möglichst bis 20. März 2009 über die jeweilige Schulleitung beim Amt für Schule und Bildung (ingrid.geiss@stadt.freiburg.de).

## Veranstaltungen

Du travail allemand au travail de mémoire - ein Deutscher in der französischen Résistance: Gerhard Leo

Widerstandstrilogie I von Bodo Kaiser, Freiburg (anschließend Diskussion mit den Filmemachern) Kommunales Kino, Urachstr. 40, 79102 Freiburg-Wiehre Informationen: 0761.709033

Freitag ■ 27. März 2009, 17.30 Uhr

Kurt Hälker und Hans Heisel - Deutsche Widerstandskämpfer in der Résistance

Widerstandstrilogie II von Bodo Kaiser, Freiburg (anschließend Diskussion mit den Filmemachern) Kommunales Kino, Urachstr. 40, 79102 Freiburg-Wiehre Informationen: 0761.709033

Samstag ■ 28. März 2009, 17.30 Uhr

STOLPERSTEINFührung, Treffpunkt: Eisenbahnstr. 66

Steine für Familie Abraham/Grumbacher Informationen: 0761.7075995

Sonntag ■ 29. März 2009, 14.00 Uhr

Oradur-sur-Glane - Auf den Spuren ausgelöschten Lebens

Widerstandstrilogie III von Bodo Kaiser, Freiburg (anschließend Diskussion mit den Filmemachern) Kommunales Kino, Urachstr. 40, 79102 Freiburg-Wiehre Informationen: 0761.709033

Sonntag ■ 29. März 2009, 17.30 Uhr

Nazi-Terror gegen Sinti-Familien in Südbaden

Vortrag von Reinhold Hämmerle, Regional-Historiker, Kulturkreis Herbolzheim - Musikalische Umrahmung: Ismael und Bambi Reinhardt, Freiburg Landeszentrale für politische Bildung Freiburg Bertoldstr. 55, 79098 Freiburg, Informationen: 0761.20773-0

Montag ■ 30. März 2009, 11.00 Uhr

»In deinen Mauern wohnt das Leid«

Lieder und Texte von Verfolgung und Deportation Ensemblemitglieder des Theater Freiburg Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg im Rahmen der Ausstellung »Nazi-Terror gegen Jugendliche« - Ausstellung von Jugendlichen für Jugendliche, 17. März - 1. April 2009, Mo - Fr 10.30 - 16.00 Uhr Informationen: 0761.201-7801

Montag ■ 30. März 2009, 11.20 Uhr

Wir leben trotzdem: Begegnung mit Esther Bejarano

ehem. Mitglied des 'Mädchenorchesters von Auschwitz' Goethe-Institut, Wilhelmstraße 17, 79098 Freiburg Informationen: 0761.386710

Montag ■ 30. März 2009, 18.00 Uhr

»In deinen Mauern wohnt das Leid«

Lieder und Texte von Verfolgung und Deportation Ensemblemitglieder des Theater Freiburg Theater Freiburg, Winterer-Foyer Informationen: 0761.201-2904

Montag ■ 30. März 2009, 20.00 Uhr

Eine jüdische Odyssee: Berlin - Reykjavik - Kopenhagen

Felix Rottberger berichtet über sein Leben im Nazi-Terror Landeszentrale für politische Bildung Freiburg Bertoldstr. 55, 79098 Freiburg Informationen: 0761.20773-0

Dienstag ■ 31. März 2009, 11.00 Uhr

Wir leben trotzdem: Begegnung mit Esther Bejarano ehem. Mitglied des 'Mädchenorchesters von Auschwitz' St. Ursula-Gymnasium, Eisenbahnstraße 45, 79098 Freiburg Informationen: 0761.1556970

Dienstag ■ 31. März 2009, 9.30 Uhr

STOLPERSTEINFührung, Treffpunkt: Bertoldstr. 31

Stein für Max Mayer (Apotheke) Informationen: 0761.7075995

Dienstag ■ 31. März 2009, 17.00 Uhr

»Der große Irrtum«

Lesung und Gespräch mit Jürgen Lodemann Sohn eines NSDAP-Mannes, Freiburg Solartower im Hauptbahnhof, 2. Stock, Raum »Toskana« Informationen beim Theater Freiburg: 0761.201-2904

Mittwoch ■ 1. April 2009, 19.00 Uhr

Die Widerständigen – Zeugen der Weißen Rose

Über die Widerstandsarbeit der Münchner Studenten in den Jahren 1942 und 1943 (anschließend Diskussion mit der Regisseurin Katrin Seybold, München) Kommunales Kino, Urachstr. 40, 79102 Freiburg-Wiehre Informationen: 0761.709033

Samstag ■ 4. April 2009, 19.30 Uhr

Verantwortlich für das Veranstaltungsprogramm ist die Freiburger Unterstützungsgruppe »Zug der Erinnerung«:

Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Freiburg ■ Gegen Vergessen - Für Demokratie, Sektion Südbaden ■ Geschichtswerkstatt an der Lessing-Realschule Freiburg ■ Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Freiburg e.V. ■ Goethe-Institut Freiburg ■ Jüdische Gemeinde Freiburg ■ Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg ■ Kommunales Kino Freiburg e.V. ■ Kulturamt Freiburg ■ Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Außenstelle Freiburg ■ Max-Weber-Schule Freiburg ■ Nachbarschaftswerk e.V. Freiburg ■ Stadtarchiv Freiburg ■ STOLPERSTEINE Freiburg ■ St. Ursula-Gymnasium, Freiburg ■ SWR Studio Freiburg ■ Theater Freiburg ■ VVN-BdA, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisvereinigung Freiburg

Allgemeine Informationen: 0761.201-2101  
[www.zug-der-erinnerung.eu](http://www.zug-der-erinnerung.eu)